**Eine Million Fiat Panda in Pomigliano d’Arco gefertigt**

*Aktuell vierte Modellgeneration der „tollen Kiste“ knüpft an technologische Innovationskraft und wirtschaftliche Erfolge der Vorgängermodelle an. In Italien seit fünf Jahren an der Spitze der Zulassungsstatistik. Bestseller im Segment auch im europaweiten Vergleich. Fiat Panda war erster Kleinwagen mit Vierradantrieb (1983), mit Dieselmotor (1986) und Erdgas-Antrieb (2006) sowie erstes Fahrzeug aus diesem Segment, das zum „Car of the Year“ gewählt wurde (2004).*

Wien, im November 2017

Der Fiat Panda hat einen weiteren Meilenstein in seiner Historie erreicht. Im Fiat Werk „Giambattista Vico“ in Pomigliano d’Arco in Süditalien lief jetzt der millionste Fiat Panda der vierten, seit 2011 gefertigten Modellgeneration vom Band. Der Fiat Panda ist seit 2012 das meistverkaufte Auto in Italien, in Europa steht er seit 2016 segmentbezogen an der Spitze der Zulassungsstatistik.

Das Jubiläumsmodell ist ein Fiat Panda City Cross 1.2, der an einen italienischen Kunden geht. „City Cross“ bezeichnet dabei eine von drei unterschiedlichen Modellversionen. Als Fiat Panda steht die Funktionalität eines modernen City-Cars im Mittelpunkt. Mit dem Fiat Panda 4x4 sind dank Vierradantrieb auch gelegentliche Touren abseits befestigter Wege möglich. Und der Fiat Panda City Cross ist ein stylisher Crossover, der sowohl in der Stadt wie auch Off Road eine gute Figur abgibt.

Von allen Modellgenerationen des Fiat Panda zusammen wurden seit 1980 mehr als 7,5 Millionen Stück gefertigt. Dieser über beinahe vier Jahrzehnte reichende wirtschaftliche Erfolg ist auch ein Resultat der technologischen Innovationen, mit denen die Baureihe regelmäßig erneuert wurde. So war der in Deutschland als „tolle Kiste“ bekannt gewordene Fiat Panda 1983 der erste Kleinwagen, der mit Vierradantrieb angeboten wurde. 1986 machte der Fiat Panda den Dieselmotor im Segment salonfähig. Als erster Kleinwagen wurde er außerdem zum „Car oft he Year“ gewählt (2004). Im selben Jahr machte der Fiat Panda Schlagzeilen als erstes Auto aus diesem Segment, das am Mount Everest auf 5.200 Meter Höhe das Basiscamp der Bergsteiger erreichte.

Auch bei umweltbewusster Technologie setzte der Fiat Panda immer wieder Ausrufezeichen. So war er 2006 das erste Fahrzeug im Segment, für das Kunden auch den besonders schadstoffarmen Erdgas-Antrieb wählen konnten. In Italien und auch in Europa wurde diese spezielle Variante des Fiat Panda zum Beststeller. Im Februar 2017 knackte die Erdgas-Variante des Fiat Panda die Produktionsmarke von 300.000 Einheiten – ein Rekord für diese Antriebstechnologie. Wie alle Erdgas-Modelle von Fiat ist auch der Fiat Panda Natural Power für den Betrieb mit Bio-Erdgas ausgerüstet.

Aber nicht nur im Laufe seiner Historie, auch heute überzeugt der Fiat Panda mit innovativer Technologie. So ist er derzeit das einzige Fahrzeug im Segment, das Kunden die Wahl zwischen vier verschiedenen Motorkonzepten lässt. Der Fiat Panda steht zur Verfügung in Versionen, die mit Benzin oder Diesel sowie bivalent mit Benzin/Erdgas (CNG) oder Benzin/Autogas (LPG) fahren. Zur Verfügung stehen darüber hinaus vier Modellversionen (Panda, Panda City Cross,

Panda Cross 4x4 und Panda 4x4), zwei Antriebsvarianten (Vorderrad- und Vierradantrieb) sowie zwei Getriebe (manuelles Schaltgetriebe, Dualogic Automatik).

Großen Anteil am Verkaufserfolg des Fiat Panda hat auch das Fiat Werk in Pomigliano d’Arco. Die Produktionsstätte in der Nähe von Neapel wurde zum Produktionsstart des Fiat Panda im Jahr 2011 komplett renoviert und ist höchsten Qualitätsstandards verpflichtet. Das Werk erreichte im Produktionsstandard „World Class Manufacturing“ das Niveau Gold und wurde außerdem im Rahmen des „Automotive Lean Production Award“ als bestes seiner Art in Europa ausgezeichnet. An der „Geburtsstätte“ des Fiat Panda werden darüber hinaus zahlreiche Initiativen angewandt, den Verbrauch von Energie und Wasser zu reduzieren sowie die Luftqualität zu verbessern und Abfallstoffe zu vermeiden. 2014 bestätigte der „Lean and Green Management Award“ dem Fiat Werk „Giambattista Vico“ den vorbildlichen Umgang mit Ressourcen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Andreas Blecha

Public Relations Manager

Fiat Chrysler Automobiles Austria GmbH

Schönbrunner Straße 297 - 307, 1120 Wien

Tel: 01-68001 1088

E-mail: andreas.blecha@fcagroup.com

Fiat Presse im Web: [www.fiatpress.at](http://www.fiatpress.at)